

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2015 **TH 61 - Planen und Stadtentwicklung**
Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2014	Zeitraum Januar bis Dezember 2015				Zeitraum Januar bis September 2015				Erläuterung
		Ansatz 2015	Prognose 2015	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
12. Summe ordentliche Erträge	19.894	29.433	31.511	2.078	7	23.633	24.606	973	4	
13. Aufwendungen für aktives Personal	22.013	22.846	23.483	637	3	16.446	16.446	0	0	X
14. Aufwendungen für Versorgung	2.929	2.462	2.462	0	0	2.001	2.001	0	0	X
15. Aufwendungen für Sach- und	9.269	10.035	13.420	3.385	34	10.065	10.810	745	7	X
16. Abschreibungen	558	1.815	941	-874	-48	1.351	486	-865	-64	X
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		500	61	-439	-88	61	41	-20	-33	X
18. Transferaufwendungen	3.795	4.765	4.192	-573	-12	3.574	2.001	-1.573	-44	X
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.045	20.038	19.536	-502	-3	15.029	12.658	-2.371	-16	X
20. Summe ordentliche Aufwendungen	47.608	62.461	64.095	1.634	3	48.527	44.443	-4.084	-8	
21. ordentliches Ergebnis	-27.715	-33.028	-32.584	444	1	-24.894	-19.837	5.057	20	
24. außerordentliches Ergebnis	1.403		-9	-9		0	-9	-9		
25. Jahresergebnis	-26.311	-33.028	-32.593	435	1	-24.894	-19.846	5.048	20	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.060	-2.136	-2.209	-73	-3	-1.602	-1.610	-8	0	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-28.372	-35.164	-34.802	362	1	-26.496	-21.457	5.039	19	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Der Teilhaushalt weist eine leichte Verbesserung aus, obwohl ein erheblicher Mehraufwand im Produkt 31505 -Unterbringung von Personen- besteht. Durch Inanspruchnahme von Rückstellungen und höhere Erstattungen aus dem Teilhaushalt 59 wird der Mehrbedarf neutralisiert.

Ziffer 13/14: Der Personalmehraufwand wird durch Inanspruchnahmen von Rückstellungen und Mehrerträgen aus dem TH 59 gedeckt.

Ziffer 15/19: Es entsteht voraussichtlich ein erheblicher Mehraufwand bei der Herrichtung von Unterkünften, Mietzahlungen, Einrichtungs- und Bewirtschaftskosten. Der Mehrbedarf wird durch Inanspruchnahmen von Rückstellungen und Mehrerträgen aus dem TH59 kompensiert.

Ziffer 16: Durch die zentrale Veranschlagung von Sanierungsmittel werden auch die Abschreibungen im TH61 geplant, belastet werden aber andere Teilhaushalte.

Ziffer 17: Minderaufwand bei Umlegungsverfahren infolge geringer Nachfrage.

Ziffer 18: Wohnungsbauzuschüsse sind bereits bewilligt und werden im Laufe des Jahres ausgezahlt.

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2014	Zeitraum Januar bis Dezember 2015				Zeitraum Januar bis September 2015				Erläuterungen
		Ansatz 2015	Prognose 2015	Abweichung		Pla- nung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Städtebauliche Planung	51101									
ordentliche Erträge	187	143	143	0	0	107	121	14	13	
ordentliche Aufwendungen	5.905	6.075	5.864	-211	-3	4.557	4.192	-365	-8	
ordentliches Ergebnis	-5.718	-5.932	-5.721	211	4	-4.450	-4.071	379	9	
außerordentliches Ergebnis										
Anteil fachbereichsint.	466	502	410	-92	-18	376	261	-115	-31	X
Anteil interne Leistungsbez.	378	421	361	-60	-14	316	269	-47	-15	X
Ergebnis	-6.562	-6.855	-6.492	363	5	-5.142	-4.601	541	11	

Erläuterungen

Aus buchungstechnischen Gründen konnten noch nicht alle Umlagen durchgeführt werden. Die Abweichungen resultieren daraus.

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Städtebauliche Planung	Entwicklung der Wasserstadt Limmer	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2012 Baurecht für den 1. BA Bis 2015 Baurecht für den 2. - 5. BA	100 v. H.	70 v. H.	30 v. H.	→	→	→	
Städtebauliche Planung	Wohnbauflächeninitiative auf Grundlage des beschlossenen Wohnkonzeptes. Durch Bauleitplanung sollen Baurechte für mindestens 500 Wohneinheiten jährlich geschaffen werden.	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2015 Baurechte für insgesamt 1500 Wohneinheiten	100 v. H.	85 v. H.	15 v. H.	↑	↑	↑	

Legende:

- ↑↑ Ziel wird übererfüllt
- ↑ Ziel wird erreicht
- Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Ziel wird nicht erreicht
- ✓ Ziel wurde erreicht

Teil III

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2015

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil III: Leistungsbericht

Stadtentwicklung als strategisches Ziel					
Ziele (in 2015)	Maßnahmen (in 2015)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Innenstadtentwicklung (große Projekte)	Einzelprojekte City 2020+: Umgestaltung des öffentlichen Raumes am Klagesmarkt ¹	↑	↑	↑	
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung	Nachhaltige und zukunftsfähige Siedlungsentwicklung sowie stadtplanerische Entwicklung / Begleitung wichtiger Wohnungsbauvorhaben ²	↑	↑	↑	
Stadtplatzprogramm	Stadtplatzprogramm: Umbau des "Velvetplatzes" ³	↑	↑	↑	

Stadterneuerung als strategisches Ziel					
Ziele (in 2015)	Maßnahmen (in 2015)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadterneuerung ⁴ - Sanierungsschwerpunkte	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Marktplatz Stöcken	↑	↑	↑	
	Stadtumbau West - Wasserstadt Limmer, Limmer-Ost, Vinnhorst/BV Werder ⁵	↑	↑	↑	
	Soziale Stadt ⁶ - Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Vahrenheide (Pilotprojekt), Mühlenberg	↑	↑	↑	
	Quartiersmanagement in Nichtfördergebieten - Roderbruch, Linden-Süd, List / Quartier Gorch-Fock-Straße	↑	↑	↑	

Legende:



Maßnahme läuft planmäßig
Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
Maßnahme läuft nicht

Teil III



Maßnahme ist abgeschlossen

Bemerkungen:

- ¹ Alle erforderlichen Baugenehmigungen liegen vor. Beginn Hochbau ist im 4. Quartal 2014 erfolgt.
- ² In der Rehre: Endgültige Fertigstellung voraussichtlich 2015.
- ³ Zur Zeit werden Grünflächen- und Tiefbauarbeiten durchgeführt. Fertigstellungstermin des Stadtplatzes Ende 2015
- ⁴ Generell sind Projekte der Stadterneuerung davon abhängig, dass ausreichend Fördermittel bewilligt werden, um die Maßnahmen in dem von der Stadt für erforderlich erachteten Umfang abzuarbeiten.
- ⁵ Projekte laufen überwiegend planmäßig.
Zur Wasserstadt Limmer ist ein Beteiligungsverfahren durchgeführt worden. Eine Teilentlassung aus der Sanierung wird vorbereitet.
- ⁶ Das Gebiet Vahrenheide ist aus der Sanierung bereits entlassen. Das Gebiet Mühlenberg wurde Ende 2014 durch das Land in das Programm Soziale Stadt neu aufgenommen.